

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates Strüth

am 17. März 2022

Online per Zoom

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:21 Uhr

Anwesende: Edgar Klee
als 1. Beigeordneter und Vorsitzender.

Daniel Duba, zweiter Beigeordneter

Mitglieder des Gemeinderates:

Jürgen Koch

Simon Lenz

Klaus Steinbeck

Entschuldigt: Ortsbürgermeister Heiko Koch sowie Nico Melchior, Sören Bernhard, Sascha Pfaffenberger

Gast: Isabel Schönbein, VG Nastätten für Tagesordnungspunkt 2b

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder und Beigeordneten unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 03.03.2022 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aus-
hang an der Bekanntmachungstafel, Veröffentlichung in der Wochen-Zeitung „Blaues
Ländchen aktuell“ erfolgte in der 10. Kalenderwoche.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beratungen und Beschlüsse zu Maßnahmen der Ersterschließung des zweiten Bauabschnittes im Neubaugebiet „In den Altengärten“ im Baugebiet Hinter dem Klubb

a) Vergabe über die Errichtung der Straßenbeleuchtung

Es liegt ein Angebot über drei Straßenleuchten der Süwag vor. Der Gesamtpreis inkl. Erdarbeiten beläuft sich auf 13.047,11 €. Dem Beleuchtungskonzept ist zu

entnehmen, dass die erste Leuchte nur 5 Meter von der bereits vorhandenen Leuchte entfernt ist. Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Angebot mit der Maßgabe, nur zwei Leuchten aufzustellen und einer entsprechenden Reduzierung der Gesamtkosten, anzunehmen.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Anbindungen an das Telekommunikationsnetz

Frau Schönbein informiert über den aktuellen Sachstand. Die Ortsgemeinde Strüth erweitert das Neubaugebiet „Hinter dem Klubb“ um 10 Bauplätze. Die bekannten Telekommunikationsunternehmen wurden bezüglich einer Leistungserbringung angeschrieben und um Erschließung des Neubaugebietes mit Telekommunikation gebeten.

Nach anfänglicher Ablehnung aller Telekommunikationsunternehmen hat sich die Telekom bereit erklärt, eine Erschließung mit Kupferkabel vorzunehmen. Hiermit würde eine Bandbreite von bis zu 250 Mbit/sec. im Download und 40 Mbit/sec. im Upload möglich sein. Ziel sollte es allerdings sein, das Neubaugebiet mit einer zukunftssicheren Technik in Form von Glasfaserkabel zu erschließen.

In Zusammenarbeit verschiedener Akteure wurde die bisherige Infrastruktur begutachtet und die Deutsche Glasfaser gebeten die Möglichkeit einer Erschließung erneut zu prüfen, da das vorhandene FTTC-Netz unmittelbar an den zukünftigen Bauplätzen entlangläuft.

Eine Grobplanung und Kostenschätzung der Deutschen Glasfaser hat eine Wirtschaftlichkeitslücke ergeben, die eine komplett eigenwirtschaftliche Erschließung unmöglich machen. Das Unternehmen wäre allerdings bereit unter Zahlung eines Zuschusses der Gemeinde von rund 23.800 € eine aktive Glasfaserinfrastruktur zu verlegen und zu betreiben. Die Vorlage eines nachprüfbaren Angebotes steht noch aus und sollte vor Auftragserteilung noch erfolgen.

Alternativ könnte die Gemeinde eine geeignete passive Netzinfrastruktur mitverlegen und diese dann später an ein Telekommunikationsunternehmen vermarkten. Für eine Mitverlegung wurden bisher die Tiefbaukosten auf 120 €/m und die Kosten der Leerrohrverlegung auf 24 €/m geschätzt. Bei einer Verlegung von 110 m wären dies rund 16.000 € für eine passive Netzinfrastruktur. Bei den derzeit steigenden Baukosten könnte diese Schätzung sich allerdings erhöhen. Ungewiss bleibt hier auch, ob ein Unternehmen dieses Leerrohr übernehmen würde oder die Gemeinde hier auf diesem und den erbrachten Kosten sitzen bleibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Zuschuss zur Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke von max. 23.800 € brutto an die Deutsche Glasfaser zur Erschließung mit Glasfaser zu zahlen und ermächtigt den Ortsbürgermeister den Auftrag zu erteilen. Diese Zusatzkosten werden bei Festlegung des Kaufpreises auf die Käufer umgelegt.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende

Die Freiwillige Feuerwehr Strüth spendet einen Teil der Einnahmen aus dem Erlös der Betreuung des Testzentrums in Welterod der Gemeinde Strüth spenden. Der Betrag beläuft sich auf 500 €. Die Spende wird einstimmig angenommen. Der Gemeinderat bedankt sich ausdrücklich für diese Geste.

Auch die restlichen Einnahmen hat die Freiwillige Feuerwehr für andere soziale Zwecke gespendet.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für das Bürgerhaus

Es liegt ein Angebot der nwe Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG vor. Die Erstellung des Sanierungskonzeptes wird zu einem Betrag von 9.938 € angeboten. Durch Bundeszuschüsse reduziert sich dieser Betrag um 80%, so dass noch 1.987,60 € als Restsumme entsteht. Unter Berücksichtigung der geringen Auslastung des Bürgerhauses und der überschaubaren Anpassungsmöglichkeiten lehnt der Gemeinderat einstimmig das Angebot ab.

5. Aktuelles aus dem Kindergartenzweckverband

Es wird berichtet, dass die Obere Wohnung vom Kindergartenzweckverband dazu gemietet wird, um Sozialräume für die Erzieher*innen zu schaffen. Ferner wird eine Mensa eingerichtet und ein Lüftungskonzept umgesetzt. Die Kosten des Lüftungskonzeptes werden mit 80% bezuschusst.

6: Bauantrag gemäß § 6 LBauO, Abweichungsantrag § 66 Abs. 2 LBauO, Stellungnahme der Gemeinde

Einstimmig stimmt der Gemeinderat wie auch in anderen Fällen im Neubaugebiet dem Änderungsantrag (Erhöhung des Drempel) Hinter dem Klubb 4 (Flur 14, Flurstück 63/4) zu.

7. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

8. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über Baumaßnahmen auf den Spielplatz.

Ferner wird das geplante Soccer Feld am Schützenhaus aufgebaut.

Mit Herrn Meyer (Förster) wird über die Situation der umfallenden Bäume auf dem Weg zum Friedhof gesprochen.

Edgar Klee
Erster Beigeordneter
im Original gezeichnet

Klaus Steinbeck
Schriftführer
im Original gezeichnet